



Marktbericht

- OBST und GEMÜSE -

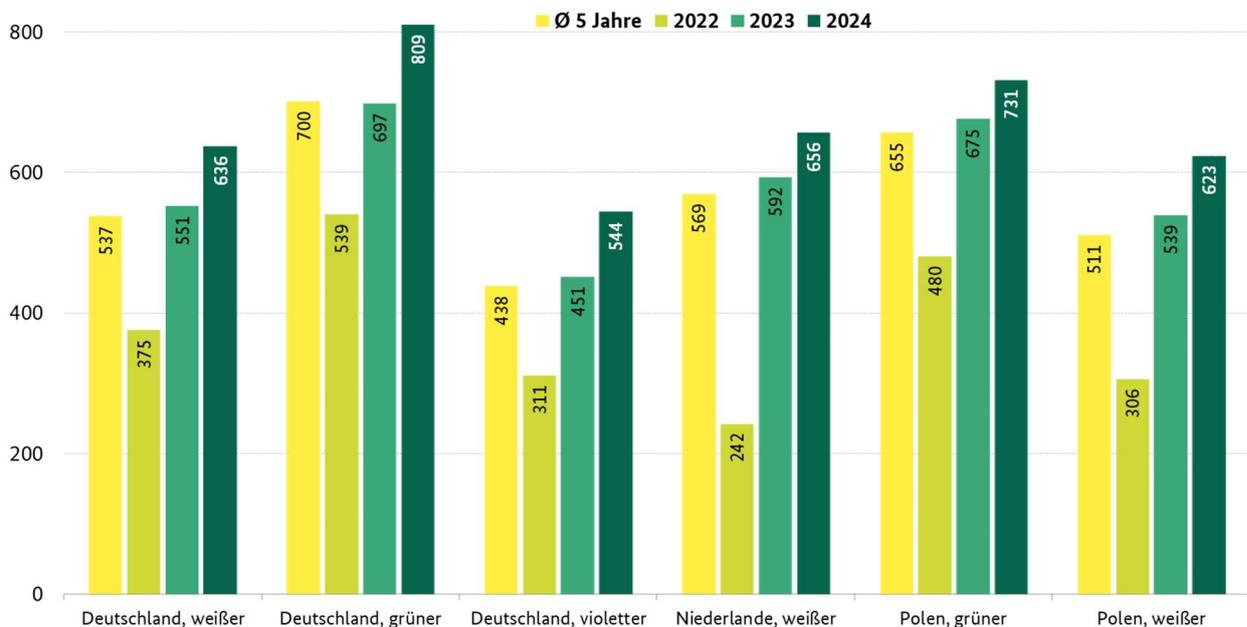
mit Beiträgen von den Großmärkten Frankfurt a.M., Hamburg, Köln, München und Berlin

KW 20/24 vom 22.05.2024 für den Zeitraum 13.05. – 17.05.2024

Spargel

Die Verfügbarkeit weitete sich ungebremst aus, insbesondere die inländischen Anlieferungen dehnten sich nochmals aus. Das sommerliche Wetter beschleunigte einerseits das Wachstum der Stangen auf den Feldern, andererseits verbesserte es aber auch die Unterbringungsmöglichkeiten. Dennoch konnte die Nachfrage mit der angestiegenen Präsenz nicht immer Schritt halten. Daher waren die Händler ab und an gezwungen, ihre bisherigen Forderungen zu reduzieren, wenn sie größere Bestände vermeiden wollten. Zum Pfingstwochenende hin griffen die Kunden zwar dann etwas stärker zu, was die Preise verschiedentlich in die Höhe klettern ließ. Dennoch waren Überhänge nicht immer zu verhindern. Im Bereich der weißen Stangen ergänzten niederländische, polnische und belgische Chargen das Sortiment, bei den violetten Offerten wurden neben den einheimischen Partien lediglich niederländische Produkte angeboten. Grüne Ware kam neben Deutschland nur noch aus Polen, die Importe spielten letztlich aber nur eine komplettierende Rolle.

Durchschnittspreise von Spargel in der 20. KW in € / 100 kg



HERAUSGEBER:

BUNDESANSTALT FÜR LANDWIRTSCHAFT UND ERNÄHRUNG - REFERAT 414 -

Kontakt:

Anschrift: Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn

E-Mail: obstundgemuesemarkt@ble.de

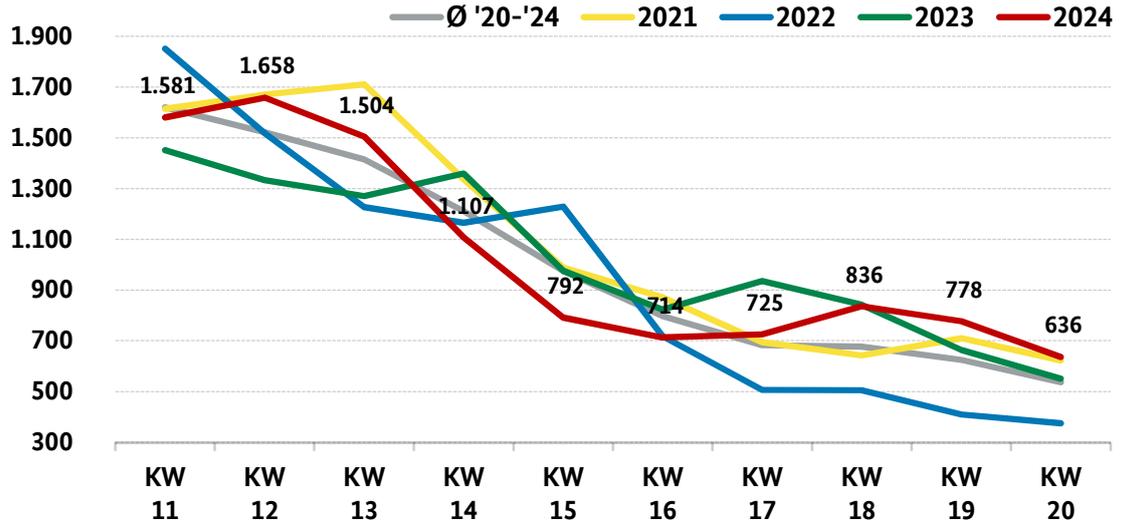
Tel.: 0228 99 6845 3957 oder -2883

Fax: 030 1810 6845 3474

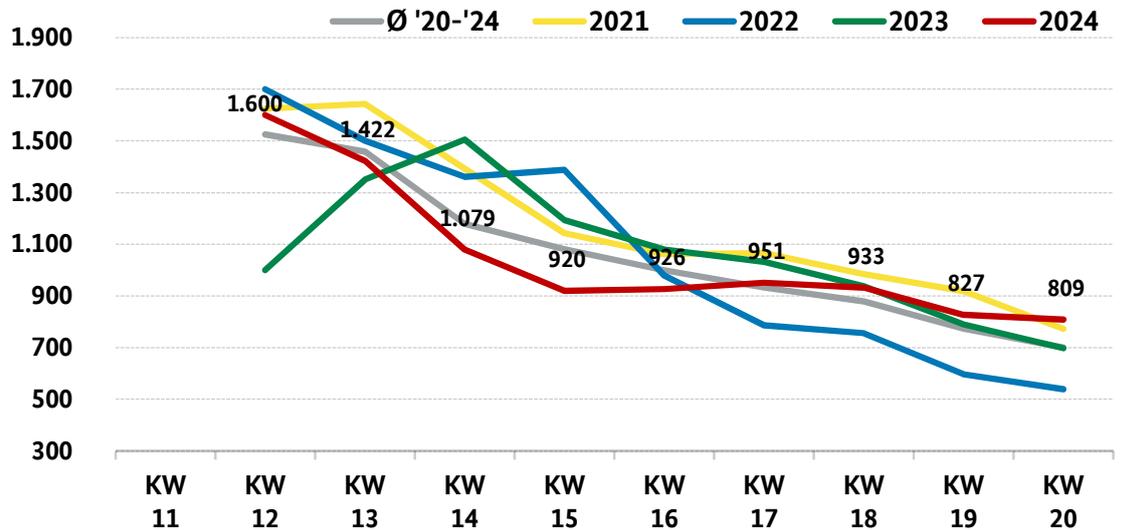
Hinweis: In diesem Bericht werden für bestimmte Obst- und Gemüsearten nebeneinander Sortenbezeichnungen sowie Marken- und Handelsnamen verwendet. Diese können von der korrekten Betitelung gemäß Durchführungsverordnung (EU) Nr. 2017/891 Anhang I oder UNECE-Normen abweichen.

Marktüberblick Spargel

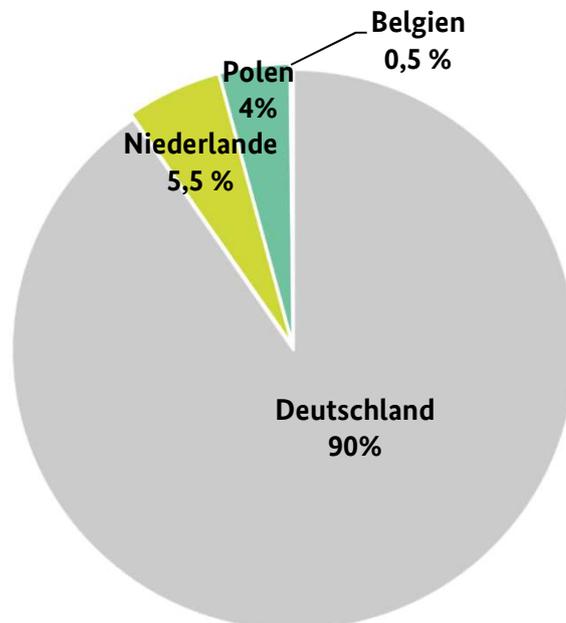
Durchschnittspreise inländischer weißer Offerten
in € / 100 kg



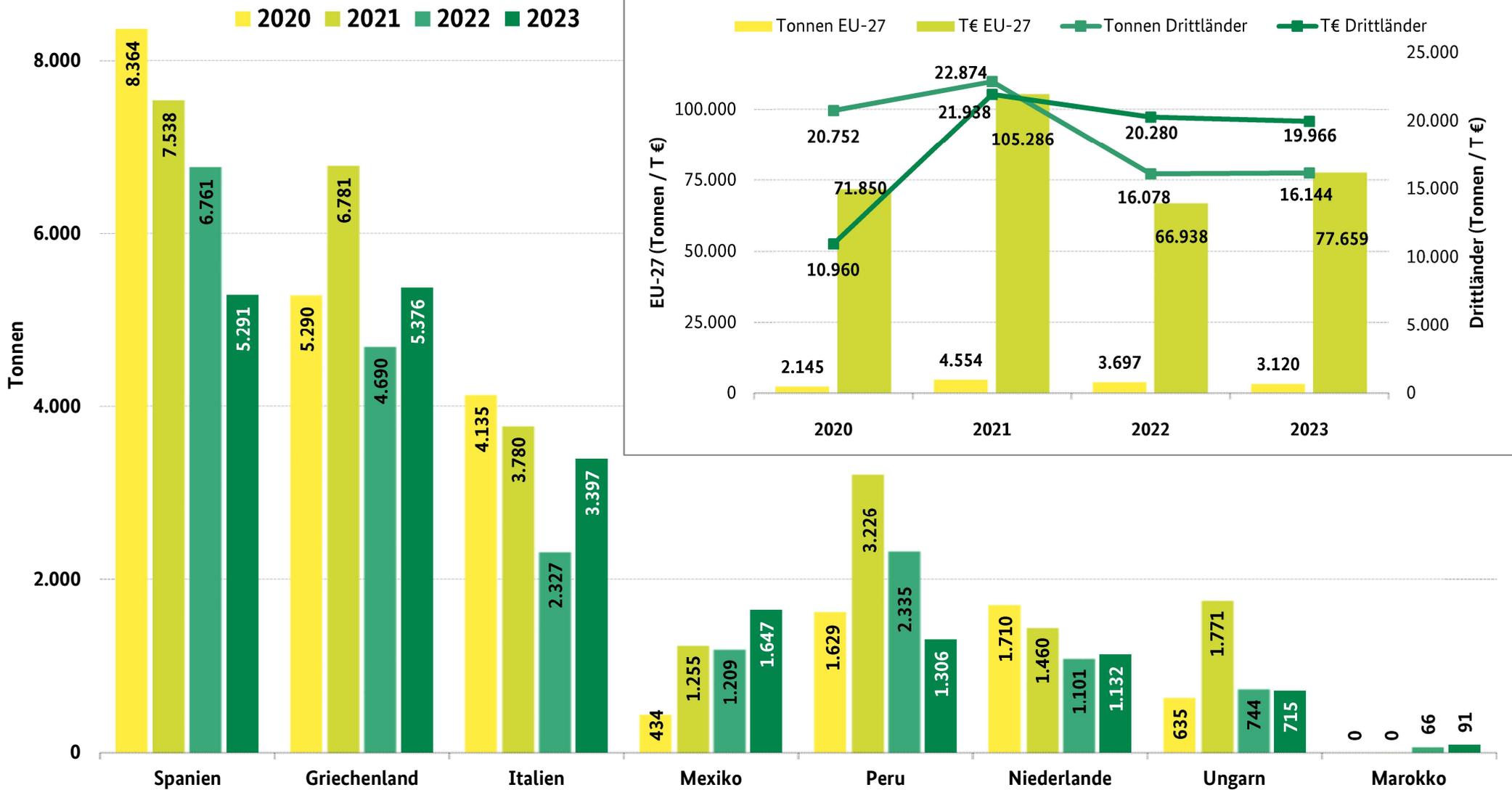
Durchschnittspreise inländischer grüner Offerten
in € / 100 kg



Marktanteile Spargel gesamt in der 20. KW 2024

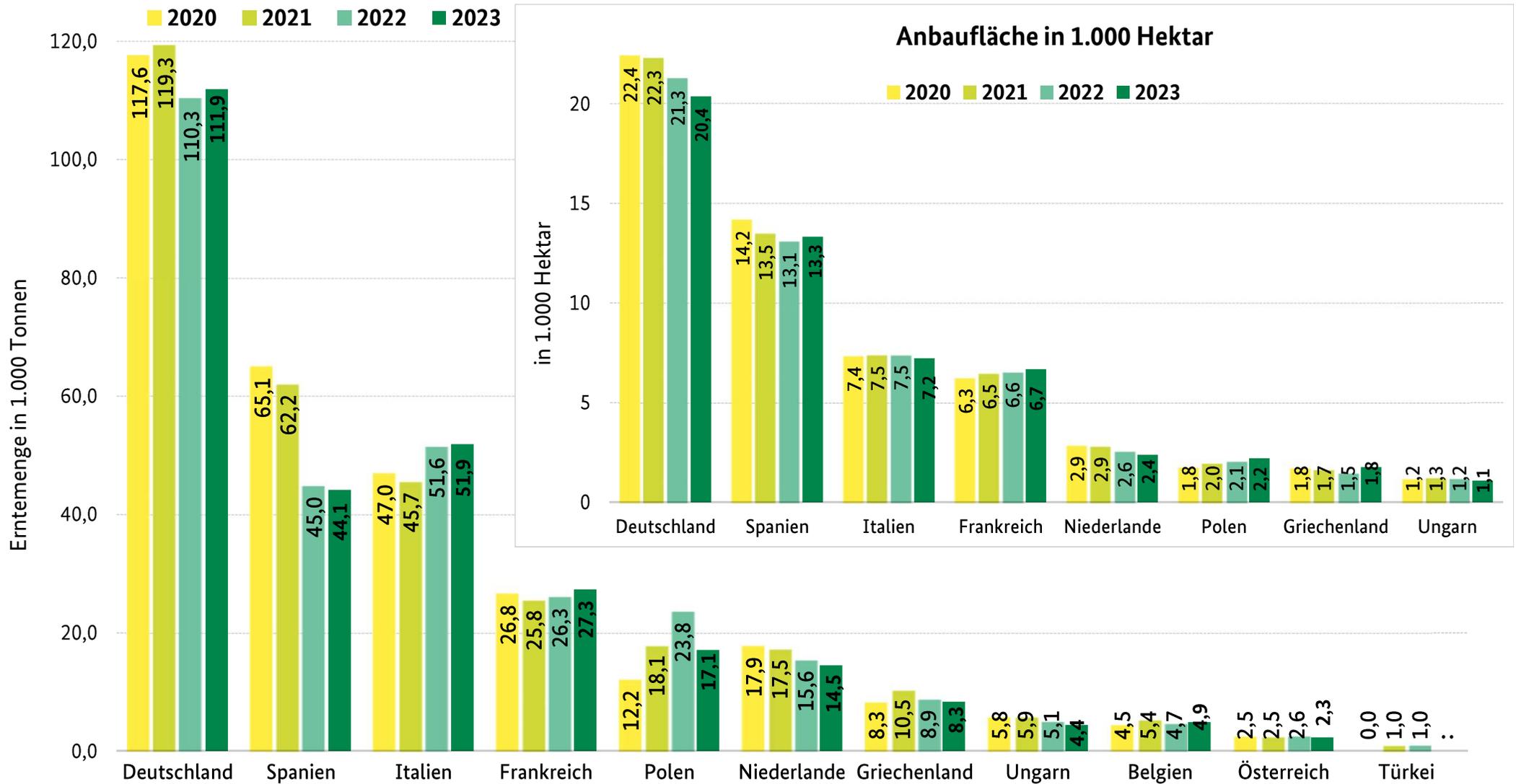


Einfuhren von Spargel (frisch oder gekühlt) aus den wichtigsten Lieferländern nach Deutschland



Quelle: Statistisches Bundesamt;
Stand 02.04.2024

Erntemengen und Anbauflächen von Spargel in Europa



Selbstversorgungsgrad Deutschland 2022/23 Spargel: 74,7 %
 frischen Spargel: 86 %

Äpfel

Bei den einheimischen Offerten dominierten Elstar, Jonagold und Braeburn die Szenerie, die Bedeutung von Gala und Tenroy hatte sich eingeschränkt. Das europäische Sortiment wurde vorrangig von italienischen Pink Lady und Granny Smith ergänzt. Französische, niederländische, belgische und polnische Erzeugnisse rundeten die Warenpalette ab. Generell ließen die Offerten hinsichtlich ihrer Güte manchmal Wünsche offen. Andererseits verknappten sich einige Varietäten an den Plätzen. Daraus resultierte eine recht uneinheitliche Entwicklung der Preise: Mal fielen sie ab, meist blieben sie konstant, punktuell zogen sie an. Außerdem bahnte sich langsam eine Wachablösung an, denn die europäischen Artikel verloren merklich an Bedeutung, während die Abladungen aus Übersee augenscheinlich anwuchsen. Chilenische Royal Gala und Elstar sowie neuseeländische Royal Gala, Smitten und Cox Orange herrschten in diesem Bereich vor, neu hinzu kamen südafrikanische Braeburn und neuseeländische Jazz. Die Produkte wussten qualitativ bereits zu gefallen, aufgrund ihrer höheren Preise im Vergleich zur europäischen Konkurrenz generierten sie aber nicht immer hinreichend Aufmerksamkeit.

Birnen

Südafrika dominierte mit Abate Fetel, Packham's Triumph und Forelle das Geschehen. Chilenische Abate Fetel und Forelle folgten von der Bedeutung her. Außerdem kamen aus Übersee noch wenige argentinische Abate Fetel. Neu zum Sortiment stießen Anjou hinzu, die in Frankfurt in 18-kg-Kartons verkauft wurden. Im Bereich der europäischen Ware konnte nur noch auf wenige niederländische, belgische und deutsche Produkte zugegriffen werden, die in qualitativer Hinsicht aber nicht mehr durchgängig überzeugen konnten. Wenige türkische Santa Maria tauchten noch in München und Berlin auf. Insgesamt herrschten recht ruhige Geschäfte vor. Die Versorgung hatte sich zwar begrenzt, da sich jedoch auch die Unterbringungsmöglichkeiten verschlechtert hatten, verharrten die Notierungen oftmals auf dem bisherigen Niveau.

Tafeltrauben

Relativ günstige Thompson Seedless aus Indien prägten die Szenerie, die nächsten Plätze belegten Crimson Seedless aus Chile und Südafrika. Weitere Varietäten aus diesen Ländern hatten eher komplettierenden Charakter. Die Verfügbarkeit schränkte sich langsam ein, die jeweiligen Saisonenden sind in Sichtweite. Der Bedarf konnte jedoch ohne Schwierigkeiten befriedigt werden. Generell veränderten sich die Bewertungen nicht wesentlich. Erste europäische Offerten standen schon bereit: Aus Italien trafen Black Magic und Victoria ein, welche mit ihren organoleptischen Eigenschaften jedoch noch nicht vollends überzeugen konnten. In Berlin erfuhren sie trotz Aufrufen von 5,50 € je kg einen freundlichen Zuspruch.

Erdbeeren

Inländische Partien spielten die Hauptrolle, Abladungen aus den Niederlanden und Griechenland folgten. Mit sehr geringen Mengen waren auch Belgien, Polen, Italien und Spanien an der Vermarktung beteiligt. Das sommerliche Wetter ließ zum einen die Anlieferungen anwachsen, zum anderen verbesserte sich auch die Nachfrage. Allerdings fiel die Verfügbarkeit oftmals zu üppig aus. Die Händler kamen daher um Vergünstigungen nur sehr selten und auch nur bei absoluter Topware herum. Meist vergünstigten sich die Offerten sukzessive im Wochenverlauf. Zum Pfingstwochenende hin verstärkte sich dann punktuell noch einmal das Interesse, was aber keine grundlegenden Auswirkungen auf die Preise hatte.

Zitronen

Spanische Verna drängten in den Vordergrund und lösten von der Bedeutung her verstärkt Primofiori gleicher Herkunft ab. Anlieferungen aus Griechenland, der Türkei und Italien komplettierten die Warenpalette. Der Verkauf verlief unisono ruhig und ohne besondere Vorkommnisse. Die Bewertungen blieben daher konstant, mit einer leicht aufwärtsstrebenden Tendenz.

Bananen

Angebot und Nachfrage waren hinreichend aufeinander abgestimmt. Punktuell hatten sich die Unterbringungsmöglichkeiten ein wenig verbessert. Dennoch verblieben die Notierungen in den gewohnten Spannen. Lediglich München berichtete beim gesamten Sortiment von leichten Verbilligungen. In Berlin trafen Rückläufer aus dem LEH ein, die aufgrund ihrer abschwächenden Kondition

zu relativ niedrigen Bewertungen verkauft werden mussten.

Blumenkohl

Einheimische Offerten herrschten vor. Daneben standen belgische, niederländische, italienische und polnische Chargen in 6er- und 8er-Sortierung bereit. Französische und spanische Artikel wurden in der 6er-Abpackungen umgeschlagen. Es waren also eine Vielzahl von Ländern am Geschehen beteiligt und dementsprechend weit fasste sich die Preisspanne. Die Verfügbarkeit deutscher Artikel hatte sich merklich ausgedehnt, was oftmals sinkende Bewertungen nach sich zog. Und auch die Bewertungen der europäischen Konkurrenz sackten oftmals ab. Spätestens zum Wochenende hin senkten die Verkäufer ihre Bewertungen, um die Bestände zu minimieren.

Salate

Bei den Eissalaten hatte sich die Präsenz einheimischer Produkte augenscheinlich ausgeweitet. Parallel dazu verminderte sich dem Saisonstand entsprechend die Bedeutung der spanischen Artikel. Niederländische und belgische Anlieferungen ergänzten das Geschehen mit wenigen Mengen. In Frankfurt waren die einheimischen Köpfe manchmal zu klein; die 12er-Aufmachung sollte 7,50 € kosten, die 10er-Kiste eher 12,- bis 14,- €. Infolge der verstärkten Verfügbarkeit tendierten die Notierungen oftmals nach unten. Kopfsalate stammten aus dem Inland und Belgien. Es gelang in der Regel ohne größere Probleme, das Interesse zu stillen. Demzufolge verharrten die Bewertungen häufig auf dem bisherigen Niveau, von kleineren Schwankungen einmal abgesehen. Bei den Bunten Salaten konnte ausschließlich auf deutsche Produkte zugegriffen werden. Auch hier konnte die Nachfrage ohne Schwierigkeiten gedeckt werden, sodass die Händler die Forderungen der 19. KW oftmals bestätigen konnten.

Gurken

Das Sortiment der Schlangengurken setzte sich aus niederländischen, belgischen und deutschen Offerten zusammen. Die Verfügbarkeit genügte nicht immer, um den Bedarf zu decken. Dementsprechend kletterten die Notierungen aufwärts, zum Teil auch recht kräftig. Eine merkliche Kaufzurückhaltung war die Folge. Außerdem wendeten sich die Kunden verstärkt den Klasse-II-Produkten sowie den sehr leichten Artikeln zu. Lediglich Hamburg berichtete von Vergünstigungen zum Wochenende hin, allerdings erst, nachdem die Händler ihre Forderungen am Montag heraufgesetzt hatten. Minigurken stammten aus den Niederlanden und dem Inland. Die Bewertungen kletterten verschiedentlich aufwärts, verharrten aber durchaus auch auf dem Niveau der Vorwoche.

Tomaten

Niederländische und belgische Abladungen bildeten die Basis des Sortimentes. Offerten aus Deutschland, Spanien und Italien ergänzten das Geschehen. Die Verfügbarkeit hatte sich augenscheinlich ausgeweitet und überragte oftmals die Nachfrage. Diese fiel zwar nicht unfreundlich aus, sie genügte aber nicht, um Überhänge zu vermeiden. Dementsprechend waren die Vertreter häufig gezwungen, ihre bisherigen Aufrufe nach unten zu korrigieren. Meist passierten diese Vergünstigungen sukzessive, auf einigen Märkten wurden die Forderungen aber auch nur einmal zu Wochenbeginn reduziert.

Gemüsepaprika

Niederländische Chargen dominierten, türkische und belgische beteiligten sich dahinter mit fast identischen Mengen an der Vermarktung. Inländische und spanische Offerten rundeten die Warenpalette ab. Das Interesse wurde mühelos gestillt. Dennoch tendierten die Notierungen oftmals nach oben, da sich die Unterbringungsmöglichkeiten durchaus verbessert hatten. Punktuell sollten die Kunden bis zu 20,- € je 5-kg-Karton bezahlen, was die anschließenden Geschäfte verschiedentlich stark verlangsamte. Mitunter schwankten die Bewertungen auch recht kräftig. Die spanischen Produkte konnten bezüglich ihrer Qualität in München nicht mit der niederländischen Konkurrenz mithalten, weshalb sie am Donnerstag aus dem Portfolio genommen wurden.

Weitere Informationen

Frankfurt

Die Saison von griechischen Süßkirschen in der Größe 28/30 mm startete. Da die Early Bigarreau im Gegensatz zu den spanischen Herzkirschen etwas weicher war, mussten Vergünstigungen hinge-

nommen werden. Auch erste Aprikosen aus Griechenland trafen ein. Ansprechender Rhabarber war gesucht und teuer. Durch die extremen Wetterbedingungen in Asien und Südamerika verteuerten sich Exoten wie Ananas, Drachenfrüchte und Passionsfrüchte. Zuckererbsen waren knapp. Kohlrabi stand neben der 20er-Aufmachung inzwischen auch in 25er-Aufmachung bereit: Für deutsche Offerten aus dem Freilandanbau sollten zwischen 15,- und 15,50 € bezahlt werden. Die Preise von belgischem Lauch kletterten weiter aufwärts. Auf bis zu 1,50 € je kg stiegen die Notierungen von Möhren aus dem Ausland, einheimische waren aus qualitativen Gründen keine echte Alternative. Pfifferlinge konnten problemlos zu 26,- bis 32,- € je kg verkauft werden. Kaiserlinge erreichten am Donnerstag den Markt.

Hamburg

Clementinen aus Peru kosteten 20,- € je 10-kg-Pack mit 75 Stück. Aufgrund erwarteter Kiwis aus Neuseeland mussten die hohen Forderungen bei Goldkiwis aus Südafrika nach unten korrigiert werden. Wegen des idealen Wetters erlebten Melonen aus dem Mittelmeerraum einen wahren Hype, jedoch ermöglichten die üppigen Zufuhren keinen Spielraum für anziehende Bewertungen. In der 21. Kw werden Kirschen aus Italien erwartet. Frische Himbeeren aus Polen zu 3,70 € je 200 g erweiterten das Sortiment. Neue lose spanische Möhren kosteten 11,- € je 9-kg-Karton. Die ersten Pfifferlinge aus Serbien veranschlagten 33,- € je kg.

Köln

Aprikosen aus Spanien bekamen im Wochenverlauf Konkurrenz aus Italien. Zum Ende der Woche konnten auch erste Exemplare aus Frankreich eingekauft werden. Das Sortiment an Nektarinen und Pfirsichen nahm allmählich zu. Spanien war zwar noch nahezu allein am Platz vertreten, erste Nektarinen aus Italien ließen sich aber bereits blicken. Brokkoli stand mittlerweile neben spanischen Offerten auch aus inländischer Produktion bereit. Spitzkohl aus dem Inland wurde neben noch vorhanden portugiesischen Angeboten bereitgestellt. Ebenfalls aus dem Inland konnten die Einkäufer auf Bundmöhren zurückgreifen und auch Chinakohl war inzwischen erhältlich.

München

Die Saison von europäisches Steinobst gewann an Fahrt: Neben spanischen Süßkirschen und Aprikosen waren erste griechische Sendungen verfügbar. Pfirsiche und Nektarinen liefen nun auch in kleinen Mengen aus der Türkei und Italien ein. Dessertmelonen und Wassermelonen stammten, bis auf wenige Ausnahmen, fast ausschließlich aus dem Mittelmeerraum. Das Interesse an Orangen ging weiter zurück. Inländische Erzeugnisse wie Weißkohl, Wirsing, Brokkoli und Fenchel sowie Zucchini und Bund-Möhren kamen aus dem südwestdeutschen Raum zwischen zwei und vier Wochen früher als in den Vorjahren auf den Markt und wurden gerne von der Käuferschaft aufgenommen. Pfifferlinge und Steinpilze aus Südosteuropa trafen bereits in größeren Mengen ein.

Berlin

Strahlend blauer Himmel und Sonnenschein befeuerten die Lust auf Sommerobst. Davon profitierten vor allem die angewachsenen Ankünfte von Aprikosen aus Italien und Spanien. Diese wurde von Tag zu Tag sichtbarer, ab Donnerstag um erste Wundercot aus Frankreich ergänzt und kosteten, je nach Herkunft und Kaliber, zwischen 2,50 und 4,80 € je kg. Pfirsiche und Nektarinen taten sich hingegen merklich schwerer, Kunden zu finden, wobei insbesondere die Letztgenannten momentan nur temporär vorhanden waren. Die neue diesjährige Kampagne von Pfifferlingen startete überraschend früh und so wunderte es nicht, dass die Importe aus Belarus nur überschaubares Interesse generierten. Zudem waren diese mit mindestens 20,- € je kg noch sehr teuer und die gefragte Gourmetqualität war eine absolute Rarität, welche dann auch mit rund 30,- € je kg bezahlt werden musste.



Preisbericht für Obst und Gemüse

Dieser Bericht enthält eine Auswahl von gewogenen Durchschnittspreisen, berechnet aus den in der ausgewiesenen Woche auf den repräsentativen Großmärkten ermittelten Notierungen. Zum Vergleich mit der aktuellen Woche werden die Bewertungen der vorangegangenen 2 KW und die der KW des Vorjahres mitveröffentlicht. Anschließend erfolgt die Darstellung der durchschnittlichen Preise der ausgewiesenen KW auf den einzelnen Handelsplätzen.

Angegeben sind:

- die häufigsten Notierungen in € je 100 kg netto für die gängigsten Größen/Stückgewichte,
- die Bewertungen von Blumenkohl, Endivie, Kopfsalat, Eissalat und Schlangengurken in € je 100 Stück netto,
- Großhandelspreise.

KW 20 / 2024 vom 13.05.24 bis 17.05.23		Größe	Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land		20. KW 2023	18. KW 2024	19. KW 2024	20. KW 2024	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
Äpfel											
Boskoop	Deutschland	lose	102	125	126	124	145	115	135	125	116
Boskoop	Deutschland	75/80	95	125	125	125		125			
Braeburn	Deutschland	lose	109	126	126	127	130	120	130	127	150
Braeburn	Italien	70/75	118	130	130	130					130
Braeburn	Italien	75/80	128	133	129	132		125	185		136
Braeburn	Italien	80/85		140	140	141					141
Braeburn	Südafrika	75/80	189		172	172	172				
Braeburn	Südafrika	80/85				194	194				
Campspur/Red Chief	Italien	lose		110	110	120		120			
Campspur/Red Chief	Italien	75/80	167	175	174	170	170				
Campspur/Red Chief	Italien	80/85	153	175	175	143	175	125			
Cox Orange	Neuseeland	70/75	210	233	232	216	200	200	236	243	
Cox Orange	Neuseeland	75/80	190		220	220		220			
Cox Orange	Neuseeland	80/85			246	246	246				
Elstar	Chile	70/75	242	244	244	244	244				
Elstar	Chile	75/80	244	261	258	254	256			254	
Elstar	Deutschland	lose	104	127	128	127	134	125	120	125	135
Elstar	Deutschland	75/80	132	135	135	135		135			
Golden Delicious	Italien	70/75	133	128	128	128		125			130
Golden Delicious	Italien	75/80	143	151	151	149	171	135		155	145
Golden Delicious	Italien	80/85	160	166	167	165	174				160
Granny Smith	Italien	lose	120	140	140	140					140
Granny Smith	Italien	70/75	125	144	143	144		125		160	150
Granny Smith	Italien	75/80	136	158	155	156	185	135			160
Granny Smith	Italien	80/85	154	179	180	178	200				173
Honeycrunch	Deutschland	70/75	250	280	280	283					283
Honeycrunch	Deutschland	75/80		210	210	220		220			
Honeycrunch	Frankreich	75/80		250	250	254	232			255	
Jazz	Frankreich	75/80	232	255	255	254	258		250	257	
Jazz	Frankreich	80/85	238	258	258	258	258				
Jazz	Italien	70/75	240	230	230	200					200
Jazz	Italien	75/80	260	240	239	230		220	260	235	218
Jazz	Italien	80/85				230					230
Jonagold	Belgien	lose		100	100	106	106				
Jonagold	Belgien	80/85		140	140	143					143
Jonagold	Deutschland	lose	105	122	123	121	125	110		122	
Jonagold	Deutschland	75/80		120	120	120					120
Jonagold	Deutschland	80/85	120	140	140	140					140

KW 20 / 2024 vom 13.05.24 bis 17.05.23			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	in € / 100 kg*				Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
			20. KW 2023	18. KW 2024	19. KW 2024	20. KW 2024					
Kanzi	Deutschland	75/80	198	211	208	208	230	200		210	
Kanzi	Italien	70/75	208	207	204	197		190	215		205
Kanzi	Italien	75/80	226	221	218	209		200		222	225
Pink Lady	Frankreich	75/80	231	255	254	253	254	250	260		253
Pink Lady	Frankreich	80/85	258	258	258	258	258				
Pink Lady	Italien	70/75	194	223	240	219					219
Pink Lady	Italien	75/80	219	239	238	235	246	225	255		236
Pink Lady	Italien	80/85		254	254	254	254				
Tenroy/Royal Gala	Chile	70/75		150	150	151		150	200		
Tenroy/Royal Gala	Chile	75/80	179	172	174	173	178	167		203	
Tenroy/Royal Gala	Deutschland	lose	115	129	129	130	132	125		130	
Tenroy/Royal Gala	Neuseeland	75/80	169		171	176	194	167	245	214	
Wellant/Frisco	Deutschland	lose	104	142	140	142	164	130	150		137
Wellant/Frisco	Deutschland	75/80		150	150	150		150			

Birnen

Abate Fetel	Argentinien	70/75	260	252	239	243		226		290	
Abate Fetel	Argentinien	75/80	270	260	250	264	293	255			
Abate Fetel	Chile	65/70		242	239	200					200
Abate Fetel	Chile	70/75	248	256	252	242	255	235	245	257	240
Abate Fetel	Chile	75/80	266	288	288	256		253			280
Abate Fetel	Südafrika	65/70	213	241	239	241	246				235
Abate Fetel	Südafrika	70/75	245	254	253	241	267	220	233	245	258
Abate Fetel	Südafrika	75/80	222	278	302	296	323	275	314	292	298
Conference	Belgien	lose	164	156	158	157	145		160		163
Forelle	Chile	65/70				210	210				
Forelle	Chile	70/75	272	275	273	237	265	223			
Forelle	Chile	75/80			281	273	266				283
Forelle	Südafrika	65/70	234	205	202	211	210	200	212		231
Forelle	Südafrika	70/75	265	230	220	219	237	226		194	250
Forelle	Südafrika	75/80				295			295		
Packham's Triumph	Südafrika	65/70	141	124	122	122	124	120			125
Packham's Triumph	Südafrika	70/75	149	128	132	137	132	130	131	154	150
Santa Maria	Türkei	65/70		238	238	239				250	227
Santa Maria	Türkei	70/75	212	236	250	258				275	241
Williams Christ	Argentinien	70/75	260	186	203	216				216	
Xenia	Deutschland	75/80		215	218	219				219	
Xenia	Niederlande	75/80		212	205	205			205		

Tafeltrauben

Black Magic	Italien	/	617			538				535	550
Crimson Seedless	Chile	/	362	374	382	398	415	370	428		400
Crimson Seedless	Südafrika	/	387	385	401	412	400	389	448	360	
Red Globe	Chile	/	270	390	390	362	362				363
Sonstige Sorten Blau ohne Kern	Südafrika	/	366	390	375	383	405	344		369	
Sonstige Sorten Hell ohne Kern	Chile	/	363	456	427	432			402		539
Sonstige Sorten Hell ohne Kern	Indien	/		326	323	306		306			
Sonstige Sorten Hell ohne Kern	Südafrika	/	348	364	359	371		322	489	358	
Sonstige Sorten Rot ohne Kern	Chile	/	384	357	367	395	533	367			540
Sonstige Sorten Rot ohne Kern	Südafrika	/	373	363	369	379	399	333			
Thompson Seedless	Chile	/	339			426					426
Thompson Seedless	Indien	/	324	327	329	352	353	311	450	289	444
Thompson Seedless	Südafrika	/	344	346	350	358				358	
Victoria	Italien	/	593			578				581	570

KW 20 / 2024 vom 13.05.24 bis 17.05.23			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	20. KW 2023	18. KW 2024	19. KW 2024	20. KW 2024	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
Erdbeeren											
/	Belgien	/	603	690	619	549	610			536	
/	Deutschland	/	568	771	604	537	522	537	559	507	560
/	Griechenland	/	331	481	434	365	309			351	390
/	Italien	/	411	541	452	395	433			430	286
/	Niederlande	/	573	733	652	594	547	470	553		655
/	Polen	/	745		900	758					758
/	Spanien	/	376	427	412	436		380			450
Aprikosen											
/	Frankreich	/			540	515	513			550	450
/	Griechenland	/				391	345			400	
/	Italien	/	419	614	504	430	378	320		482	433
/	Spanien	/	422	535	432	396	407	314	431	433	361
/	Türkei	/	413		413	371	413	343		396	
Süßkirschen											
großfruchtig	Griechenland	/				711	806			699	
großfruchtig	Spanien	/	992	1.288	1.281	1.084	1.415	1.079		1.016	1.363
großfruchtig	Türkei	/			1.200	1.108		1.108			
kleinfruchtig	Griechenland	/				750					750
kleinfruchtig	Italien	/				1.100					1.100
kleinfruchtig	Spanien	/	589	920	868	978	1.067				958
Nektarinen											
gelbfleischig	Italien	A	371		387	441	425			448	
gelbfleischig	Italien	B	275		408	338	307	384			
gelbfleischig	Spanien	AA	521	644	473	440	510	390	568	435	392
gelbfleischig	Spanien	A	427	522	427	380	450	319	470	385	355
gelbfleischig	Spanien	B	346	438	360	306	321	296			330
gelbfleischig	Türkei	AA				550				550	
gelbfleischig	Türkei	A			363	401	289	387		470	
gelbfleischig	Türkei	B		343	298	287	270	293			
weißfleischig	Spanien	A	461		525	432	525	338			
weißfleischig	Spanien	B	352	582	575	311		311			
weißfleischig	Türkei	B			467	447		447			
Platerinas											
/	Spanien	/		550		425					425
Pfirsiche											
gelbfleischig	Italien	A			344	255	255				
gelbfleischig	Spanien	AA	485	562	464	423	510	424	480	385	393
gelbfleischig	Spanien	A	381	463	396	368	440	340	500	335	350
gelbfleischig	Spanien	B	317	399	335	303	303	294			325
gelbfleischig	Türkei	AA				475				475	
Paraguayos											
/	Spanien	/		440	567	533	480	563		500	536
Pflaumen											
/	Chile	/		350	355	395	395				
/	Südafrika	/		315	325	350	350				

KW 20 / 2024 vom 13.05.24 bis 17.05.23			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	20. KW 2023	18. KW 2024	19. KW 2024	20. KW 2024	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
Kiwis											
/	Frankreich	25/27	410	444	475	475	475				
/	Griechenland	25/27	200	242	246	251		248	314	215	
/	Griechenland	30/33	189	272	273	289	350	235		320	275
/	Griechenland	36/39	195	260	270	251		280			180
/	Italien	25/27	278	364	360	360	346	367	400		335
/	Italien	30/33	235	331	329	332	331	333	386	318	294
/	Italien	36/39	229	265	271	279		290			250
Gold-Kiwis											
/	Chile	25/27				567	567				
/	Neuseeland	25/27			511	537	563	496		602	570
/	Neuseeland	30/33			492	490	522	483			
/	Neuseeland	36/39			453	448		448			
/	Südafrika	25/27			567	542		542			
Orangen											
Navel-Sorten	Spanien	1/2	135	136	133	131	120	135	150	118	
Navel-Sorten	Spanien	3/4	128	127	124	122	117	120	160	111	
Navel-Sorten	Spanien	5/6	117	115	113	115	117	114			
Navel-Sorten	Spanien	7/8	104	114	110	101		100	107		
Valencia Late	Ägypten	3/4	93	81	80	77	75	80			
Valencia Late	Ägypten	5/6	89	76	78	76	73	73			79
Valencia Late	Ägypten	7/8	83	71	74	76	74	65	98		75
Zitronen											
/	Griechenland	3/4	138	148	148	148	148				
/	Spanien	3/4	175	147	147	150	142	120	195	158	140
/	Spanien	5/6		130	134	135				150	120
/	Türkei	3/4	118	109	116	114		114			
Bananen											
Erstmarke	/	/	157	158	159	157	161	158	158	154	160
Sonstige Marken	/	/	128	126	126	126	129	124	138	127	121
Auberginen											
/	Belgien	/	227	212	291	266	286	238	251		
/	Italien	/	150	169	191	205	240			200	
/	Niederlande	/	208	205	263	262	288	238	282	224	294
/	Spanien	/	146	152	193	200		140		183	239
Blumenkohl*											
/	Belgien	6er	226	363	373	322		250	334	320	
/	Belgien	8er		191	267	230		230			
/	Deutschland	6er	237	311	348	295	300	258	298	307	313
/	Deutschland	8er	185	250	265	229		229			
/	Frankreich	6er	253	308	379	333	333				
/	Italien	6er	228	298	309	307				319	272
/	Italien	8er	216	191	238	238				238	
/	Niederlande	6er	206	318	361	264	292	250			
/	Niederlande	8er	177	273	266	233		233			
/	Polen	6er			270	275					275
/	Polen	8er			190	191					191
/	Spanien	6er	191	327	359	336	355			328	333

KW 20 / 2024 vom 13.05.24 bis 17.05.23			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	20. KW	18. KW	19. KW	20. KW	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
			2023	2024	2024	2024					
Möhren											
lose	Belgien	/	137	104	106	111	123	100	138	95	
lose	Deutschland	/	142	106	103	109	115	103	133	99	
lose	Italien	/	140	130	130	130					130
lose	Niederlande	/	145	100	113	122	135	98	105		140
lose	Portugal	/				141	144				130
lose	Spanien	/	152	131	135	136		122			141
Eissalat*											
/	Belgien	/			120	116			97		125
/	Deutschland	/	95	138	132	116	132	119	106	113	112
/	Niederlande	/	101		148	134	135		144		125
/	Spanien	/	94	141	152	132	134	113	139	125	141
Kopfsalat*											
/	Belgien	/	67	90	108	107	121	93	121	88	100
/	Deutschland	/	75	84	88	87	84	81	83	96	85
Gurken*											
mini	Deutschland	/	262	286	279	296	290	299	270	320	276
mini	Niederlande	/	214	244	235	241	235	238	260	250	212
mini	Spanien	/	140	171	169	180					180
Schlangengurken	Belgien	300/350	26	40	50	66	66	66			
Schlangengurken	Belgien	350/400	31	53	62	80		78		81	
Schlangengurken	Belgien	400/500	38	61	86	96	91		106	84	90
Schlangengurken	Belgien	500/600	33	48	74	94	85		105		
Schlangengurken	Belgien	600/750	47	55	77	102	93		109		
Schlangengurken	Deutschland	300/350	35	49	53	68		70			65
Schlangengurken	Deutschland	350/400	36	57	66	84		89		83	75
Schlangengurken	Deutschland	400/500	43	64	74	93	101	92	107	91	86
Schlangengurken	Deutschland	500/600	50	77	84	102	109	99	106	101	
Schlangengurken	Niederlande	300/350	29	47	52	69	67	67			73
Schlangengurken	Niederlande	350/400	32	56	68	84	79	83		86	84
Schlangengurken	Niederlande	400/500	38	64	76	96	97	87	109	98	90
Schlangengurken	Niederlande	500/600	43	70	81	104	103	96	113		103
Schlangengurken	Niederlande	600/750	36			108	108				
Tomaten											
Fleisch	Belgien	/	182	195	179	148	143	162	163	130	169
Fleisch	Italien	/				200	200				
Fleisch	Niederlande	/	187	215	207	167		152	170		
Kirsch	Belgien	/	475	358	340	340	336	363	375	292	
Kirsch	Deutschland	/	454	543	561	473	583	455	517		381
Kirsch	Italien	/	318	281	277	262	283			242	274
Kirsch	Niederlande	/	467	386	385	355	329	322	395	283	459
Kirsch	Spanien	/		307	305	352					352
Rispen	Belgien	/	150	155	141	128	131	131	145	129	118
Rispen	Deutschland	/	208	303	246	169	273	256	295	214	116
Rispen	Niederlande	/	146	149	133	129	133	118	141	130	130
Rispen	Spanien	/	107	128	115	114		108			122
runde	Belgien	/	150	158	135	121	131	114	127	117	
runde	Deutschland	/	400		325	371		302			475
runde	Niederlande	/	156	151	135	117	129	113			
runde	Spanien	/		153	103	107	85	98		117	111

KW 20 / 2024 vom 13.05.24 bis 17.05.23			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	20. KW 2023	18. KW 2024	19. KW 2024	20. KW 2024	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
Gemüsepaprika											
gelber	Belgien	/	376	298	315	307	310	288	309		
gelber	Deutschland	/	455	401	379	390	430			380	
gelber	Niederlande	/	377	278	282	285	312	243	313	277	293
gelber	Spanien	/	310	263	240	175				175	
grüner	Belgien	/	342	323	317	271	272	253	280		
grüner	Deutschland	/	450	373	426	345	500			333	
grüner	Niederlande	/	314	298	290	259	267	214	271	232	283
grüner	Spanien	/		249	240	280				280	
grüner	Türkei	/	224	234	219	210	203	204		219	210
roter	Belgien	/	374	271	310	359	338	335	385		381
roter	Deutschland	/	455	401	388	426	500			420	
roter	Niederlande	/	369	263	294	338	340	313	382	327	336
roter	Spanien	/	310	225	230	320				320	
roter	Türkei	/	335	447	422	399	430			417	366
Speisezwiebeln											
Gemüsezwiebeln	Chile	/	154	124	124	123	131	120	129	132	121
Gemüsezwiebeln	Spanien	/	140	82	78	75	76	91	80	74	70
Haushaltsware	Australien	/	149	120	122	121	130	120			
Haushaltsware	Deutschland	/	135	81	68	80	76		74		81
Haushaltsware	Neuseeland	/	152	123	125	126	132	118	141	132	
Haushaltsware	Niederlande	/	114	68	64	68	66			60	89
Spargel											
grüner	Deutschland	/	697	933	827	809	771	774	908	743	837
grüner	Polen	/	675	875	719	731	714		750		750
violetter	Deutschland	/	451	680	639	544	589	338	600	584	550
violetter	Niederlande	/		758	700	649			649		
weißer	Belgien	/	533		600	575			575		
weißer	Deutschland	/	551	836	778	636	694	439	650	702	709
weißer	Niederlande	/	592	844	623	656			656		
weißer	Polen	/	539	725	717	623	560				668
Zucchini											
/	Belgien	/	209	210	210	209	180	180	230		
/	Deutschland	/				160				160	
/	Italien	/	141	152	166	164	170	160		157	200
/	Niederlande	/	197	153	170	152				152	
/	Spanien	/	153	163	175	186	185	175	225	160	194
/	Türkei	/	212	240	239	247	200			260	185

BLE; Referat 414; Osm; obstundgemuesemarkt@ble.de

Speisekartoffeln KW 20/2024

Kommentar: Es kam Bewegung in das Sortiment, denn erste Speisefrühhkartoffeln aus Deutschland trafen ein: Annabelle und Berber setzten sich sogleich an die Preisspitze. Die Offerten konnten hinsichtlich ihrer Qualität bereits überzeugen und so generierten sie, trotz ihrer hohen Bewertungen, ein durchaus freundliches Interesse. Die aufflammende Konkurrenz veranlasste die Händler oftmals, die Forderungen für die ausländische Konkurrenz ein wenig zu senken. Aber auch einige Verteuerungen waren durchaus zu verzeichnen. Einige Märkte berichteten von einem verstärkten Aufkommen zyprischer Chargen. Die Präsenz der inländischen Speiselagerkartoffeln schränkte sich ein, verschiedentlich verschwanden einige Varietäten von den Plätzen. In diesem Sektor verliefen die Geschäfte recht ruhig. Preisliche Veränderungen waren nicht oft auszumachen, allerdings auch nicht ausgeschlossen. So zogen in Berlin die Notierungen ein wenig an.

Herkunft	Sorte	Berlin €/ 100 kg von / bis	Frankfurt €/ 100 kg von / bis	Hamburg €/ 100 kg von / bis	Köln €/ 100 kg von / bis	München €/ 100 kg von / bis
Speisefrühhkartoffeln						
Deutschland	Annabelle		134 / 140	136 / 140		
Deutschland	Berber		140 / 140			
Italien	Annabelle	128 / 168				112 / 140
Italien	Sieglinde	124 / 152	120 / 132	124 / 132		140 / 152
Italien	Siegl. Galatina			120 / 128	120 / 160	
Italien	Spunta	136 / 168				96 / 140
Zypern	Annabelle	108 / 140	124 / 132		124 / 160	120 / 132
Zypern	Marabel		132 / 136			120 / 128
Zypern	Spunta	108 / 132				
Speiselagerkartoffeln						
Deutschland	Afra	64 / 76		48 / 52		
Deutschland	Annabelle		68 / 74		56 / 72	64 / 72
Deutschland	Belana	64 / 76	68 / 72		56 / 67	
Deutschland	Bintje					64 / 72
Deutschland	Cilena	64 / 76				
Deutschland	Laura	60 / 76		54 / 62	56 / 64	
Deutschland	Linda	52 / 60		52 / 56		
Deutschland	Marabel					64 / 72
Deutschland	Milva	60 / 76				
Frankreich	Agata	100 / 120	112 / 128			116 / 124
Niederlande	Victoria		80 / 88			

Durchschnittspreise von ausländischen Offerten in €/100 kg

